

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 4 (1857)
Heft: 3

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzeigen.

Frankfurt eingesandte einfache Anzeigen von Synodal- und Konferenzsitzungen werden in diesem Blatt von nun an und aus allen Kantonen der Schweiz unentgeltlich veröffentlicht.

Der Herausgeber des „Volkschulblattes.“

Einladung.

Die Redaktion des „Volkschulblattes“ ladet Lehrer und Schulfreunde aus allen Kantonen der deutschen Schweiz ergebenst zu Einsendungen und Korrespondenzen über Schulzustände, berufliche Erfahrungen, Schulstatistik, und überhaupt über Alles, was zur Veröffentlichung und Besprechung in Schulsachen sich eignen kann. Einsendungen der Art sind nicht zu frankiren.

Verkaufen: Kellers katechetischer Unterricht, gut gebunden um 4 Franken. Zu beziehen durch die Expedition des „Volkschul-Blattes“; Oberdörfbach.

Dem Meistbietenden! Dem Meistbietenden wird bis Ende dieses Monats gegen Nachnahme des Angebotes zugesendet:

1. Billharz, Wandkarte der Schweiz. Ganz gut auf Tuch gezogen.
2. Drelli, Schachbuch, mit vielen Aufgaben. Hbfrzbd. neu. 315 Seiten.
3. Rebau, Naturgeschichte, 2 Bände mit 395 Abbildungen. Hbfrzbd.
4. Wyß, Jhullen, Volksfagen, Legenden und Erzählungen. Mit Kupfern.
5. Bernet, das Buch der Andacht. Gebete auf alle Tage des Jahres. 3 Bände. Hbfrzbd.
6. Dr. Seiler, Geist und Kraft der Bibel. 3 Bände in Karton mit Titel.

Briefe franko an den Herausgeber dieses Blattes, der die Versendung zu besorgen übernommen.

So eben ist komplet erschienen:

Wöchentliche Mittheilungen

aus den

interessantesten Erscheinungen der Litteratur

Zur Unterhaltung und Belehrung aller Stände.

Dieser Jahrgang enthält in 52 Quartbogen 17 größere Erzählungen und Novellen, 43 Gedichte, 46 kleinere Erzählungen und Aufsätze, 40 Räthsel und Charaden, nebst vielen Anekdoten etc. und eignet sich zur angenehmen Unterhaltung für Jedermann.

Die „Wöchentlichen Mittheilungen“ werden auch im nächsten Jahre fort erscheinen und wie bisher wöchentlich ein Quartbogen. Dieselben können wöchentlich oder in Monatsheften zum Preise von jährlich Fr. 6, halbjährlich Fr. 3 — durch alle Postämter und Buchhandlungen der Schweiz franko bezogen werden, sowie vom Verleger.

G. Langlois in Burgdorf.

Abonnementseinladung.

„Der Kolonist“, welcher mit Neujahr seinen siebenten Jahrgang antritt, ladet hiemit zu zahlreichem Abonnement ein.

Der „Kolonist“ ist ein Organ für die schweizerische Auswanderung und bespricht als solches sowohl die allgemeinen Verhältnisse derselben, als er namentlich Mittheilungen über sämtliche Länder bringt, welche ihr Ziel sind. Neben Nordamerika wird er die Blicke seiner Leser wie bisher vorzugsweise auf Brasilien lenken, über welches Land ihm stets die neuesten Berichte, sowohl amtlicher als privatllicher Natur, zu Gebote stehen. Ebenso wird er fortfahren, nach bestem Wissen und Gewissen vor der Ueberfiedelung nach solchen Ländern zu warnen, in welchem den schweizerischen Auswanderer statt dem geträumten und ihm vorgespiegelten Glück nur Elend und Verderben erwarten, wozu immer reichliche Gelegenheit geboten ist. — In einem unterhaltenden Feuilleton bringt er Erzählungen, Schilderungen u. u. aus jenen Ländern, nach welchen die schweizerische Auswanderung geht.

Der „Kolonist“ kostet halbjährlich 2 Franken, vierteljährlich 1 Franken, mit der Post franko durch die ganze Schweiz. Eine Vergleichung unseres Blattes mit der in Bern wöchentlich erscheinenden Auswanderungszeitung ergibt, daß es mehr als doppelt so billig ist, da die Abonnementsgebühr des „Kolonist“ bei um die Hälfte größerem Format und viel gedrängterem Satz doch nur zwei Drittheile jener beträgt.

Den bisherigen Lesern wird unser Blatt auch ohne besondere Bestellung wieder zugesandt und die Gebühr mit No. 3 nachgenommen. Neue Abonnenten mögen sich an das nächstgelegene Postamt wenden oder in frankirten Briefen an die

Expedition des „Kolonist“
in Lichtenstein.

Bei **J. A. Weingart**, Verlagsbuchdrucker in Bern ist erschienen und um beigefestem Preis zu beziehen:

Frei, A. Vollständiges und leicht faßliches Rechenbuch für das bürgerliche, kaufmännische und gewerbliche Leben. Mit einer gedrängten Münz-, Maß- und Gewichtskunde, und einer zuverlässigen, ausführlichen Tabelle über Schrot, Korn und Werth der geprägten Münzen aller Länder. Nebst 16 Original-Wechselkurszetteln und einer Tabelle der spezifischen Gewichte. Mit Rücksicht auf das französische oder neue Schweizergeld bearbeitet. Fr. 5.

Kaufleute und Gewerbetreibende finden in diesem Buche Anleitung und Aufschluß über alle Rechnungsarten und ihre Anwendung auf die verschiedenen Geschäftsvorfälle. Der erste Theil enthält das Rechnen im Allgemeinen, der zweite Theil die Anwendung (Tara, Brutto, Netto, Provision, Agio, Rabatt, Diskonto, Zinsberechnung, Durchschnittsberechnung, Vermischungsrechnung, Verwandlung von Maßen und Gewichten, Gold- und Silberrechnung, Wechselrechnung, Berechnung der Staatspapiere, Münzkunde, u. s. w.) Das Buch ist besonders angehenden Kaufleuten, Handels- und Gewerbschulen zu empfehlen.

Druckfehler

In Nr. 1, Seite 5, Zeile 26 von unten lies: Die Amtsbezirke Konolfingen, Signau und Trachselwald umfassend.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach b. Thun.
Druck von **C. Näger** in Bern.